

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Senioren fahren mit Rollator

03 Jüngster Busfahrer in Thüringen



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt viele Fahrgäste, die auf den öffentlichen Nahverkehr mit Bussen und Bahnen setzen. Mit unseren Linienbussen fahren Schülerinnen und Schüler, Berufspendler und Gelegenheitsfahrgäste oder Menschen, die nicht oder nicht mehr mit einem PKW fahren wollen oder können.

Immer mehr Einheimische und Touristen fahren mit unseren Linienbussen in landschaftlich reizvolle Regionen, Partygänger und Erlebnishungrige in angesagte Locations in der Region. Unsere Kunden nehmen den Bus zum Arzt, erledigen Wege bei Behörden, kaufen ein.

Unsere Linienbusse werden von vielen unterschiedlichen Menschen jeden Alters genutzt. Darauf sind wir eingestellt. Dafür entwickeln wir Angebote. Darüber informieren wir in dieser Kundenzeitung und mit Flyern, in unseren Servicecentern und im Internet.

Herzlich Ihr
Bert Hamm

Geschäftsführer
der KomBus GmbH

Günstig mobil mit Schüler-Ferienticket 2018

Eltern und Großeltern können Kindern und Enkeln mit einem kleinen Geschenk eine große Freude machen. Ein Schüler-Ferienticket ermöglicht fast grenzenlose Mobilität in Thüringen.

THÜRINGEN. Das Schüler-Ferienticket (SFT) für Busse, Bahnen und Straßenbahnen im Nahverkehr kostet nur 28 Euro. Für das Schüler-Ferienticket Mini (SFT Mini) für Busse im Stadt- und Regionalverkehr der beteiligten Unternehmen werden 14 Euro fällig. Die Preise sind günstig. Schülerinnen und Schüler bis zum vollendeten 20. Lebensjahr können so in den Sommerferien 2018 öffentliche Verkehrsmittel in Thüringen nutzen und mobil sein.

Der Verkauf der Schüler-Ferientickets läuft bereits. Sie sind in Reisezentren, Agenturen, Kunden- und Servicecentern, an Automaten und in Fahrzeugen der 38 beteiligten Verkehrsunternehmen erhältlich, ebenso in Ticketshops der Mediengruppe Thüringen und in einigen Touristinformationen. Gültig sind die Tickets die komplet-



»Die Ferienzeit mit Bussen und Bahnen entspannt nutzen.«

ten Sommerferien (30. Juni bis 12. August 2018). Berechtigt zur Nutzung sind Schüler bis einschließlich 20 Jahre; maßgebend ist das Alter am ersten Ferientag. Ein Kauf lohnt sich auch während der Sommerferien, weil schon nach wenigen Touren der Kaufpreis „abgefahren“ ist.

Mit dem SFT und SFT Mini können beliebig viele Fahrten im jeweiligen Geltungsbereich unternommen werden. Beim Kauf muss man sich für eines der beiden Tickets entscheiden. Sie sind personengebunden und nicht übertragbar. Begleitpersonen von

Gruppen ab fünf Schüler können ein SFT Mini erwerben. Das gilt nur in Begleitung der Gruppe.

Die Verkehrsunternehmen vor Ort informieren gern über Fahrplanverbindungen. Da kommen manchmal auch Umsteigeverbindungen infrage. Die Ferienzeit sollte entspannt und gelassen genutzt werden. Zuweilen ist der Weg mit Bussen und Bahnen das Ziel.

Ferien- und Freizeitziele gibt es in Thüringen mehr, als manche vermuten. Da

locken über 200 öffentliche Schwimmbäder und Badeseen. Mal wieder in der nächsten größeren Stadt shoppen und flanieren? Oder ein Treffen mit Freunden, für die man während der Schule viel zu wenig Zeit hat? Eine Fahrt zu den Großeltern sollte auch drin sein, um Danke zu sagen für das Schüler-Ferienticket 2018, das sie vielleicht geschenkt haben.

Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de
www.kombus-online.de

Eintrittskarte zum Rudolstadt-Festival ist zugleich Fahrschein

Informieren, mit Linien- und Sonderbussen fahren

Das Rudolstadt-Festival vom 5. bis 8. Juli 2018 lockt erfahrungsgemäß wieder Zehntausende von Besuchern in die Stadt und Umgebung. Wie in den vergangenen Jahren organisiert die KomBus den Linien- und Sonderverkehr mit Bussen.

Alle Eintrittskarteninhaber können während des Festivals die

Busse der Städtedreieck-mobil-Linien sowie den Heidecksburg-Shuttle kostenlos nutzen. Die Busse verkehren im Halbstunden- bzw. Viertelstundentakt. Die Eintrittskarte gilt auch als Fahrschein für die von der KomBus betriebenen Regionalbuslinien sowie Sonderbusse nach und von Rudolstadt.

Linienetzplan und Fahrzeiten der Busse sind im Programmheft, online sowie in der KomBus- und Festival-App veröffentlicht.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.eu/fahrplaene

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[http://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](http://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Vorfahrt für ÖPNV

Die Thüringer Landesregierung hat am 23.04.2018 den „5. Nahverkehrsplan Schienenpersonennahverkehr 2018–2022“ beschlossen. Er nimmt eine Standortbestimmung vor und formuliert verkehrspolitische Ziele. „Vorfahrt für den Nahverkehr“ steht laut Verkehrsministerin Birgit Keller (Die Linke) an erster Stelle. Priorität haben dabei vernetzte Verkehre, Verknüpfungspunkte zwischen Bussen und Bahnen, notwendige Infrastrukturmaßnahmen wie der Bau von Busbahnhöfen. Der Plan mit Anlagen kann im Internet heruntergeladen werden.

[www.thueringen.de/th9/tmil/
presse/pm/104317/index.aspx](http://www.thueringen.de/th9/tmil/presse/pm/104317/index.aspx)

Fazit Autofasten

An der zum achten Mal durchgeführten Aktion „Autofasten – Sinn erfahren“ von Bus & Bahn Thüringen beteiligten sich 50 Partner, darunter viele Verkehrsunternehmen. Ähnlich gut nachgefragt wie im Vorjahr war das Fastenticket, das von Verkehrsunternehmen in zehn Landkreisen angeboten wurde. Die Aktion in der Fastenzeit will auf den Öffentlichen Nahverkehr, Rad- und Fußverkehr in Thüringen aufmerksam machen und Autofahrer zum Umsteigen bewegen.

BUS & BAHN KONKRET

Fahren mit Umsteigen

Direktverbindungen mit Bussen und Bahnen von einem zum anderen Ort sind nicht immer möglich. Deshalb ist Umsteigen notwendig.

Fahrgäste sollten sich vor Fahrtantritt über Umsteigeverbindungen per Servicetelefon oder elektronische Auskunftssysteme informieren. Anschlussbusse und -bahnen warten in der Regel bei geringfügigen Verspätungen. Sollte der Anschluss dennoch verpasst werden, geben Busfahrer oder Bahnpersonal gern Auskunft über nachfolgende Anschlüsse.

Mit dem Rollator das richtige Ein- und Aussteigen üben Senioren wollen selbstbestimmt Bus fahren

Die KomBus GmbH bietet in der Region Rudolstadt in Zusammenarbeit mit Partnern ein kostenloses Mobilitätstraining für Senioren an. Andere Busunternehmen wollen dem Beispiel folgen.

RUDOLSTADT/THÜRINGEN. Im Begegnungszentrum der Arbeiterwohlfahrt in Rudolstadt-Schwarza sitzen zehn Seniorinnen und Senioren am Tisch, um sich auf die folgende Übungsstunde einzustimmen. Sie wollen mit ihren Rollatoren unter Anleitung des erfahrenen Fahrlehrers Ernst Przybilla in einem Linienbus der KomBus das richtige Ein- und Aussteigen üben.

» *Senioren sollen selbstbestimmt und sicher mit dem Rollator den Linienbus nutzen können.* «

Selbstvertrauen stärken

Etwa zehn Prozent der Busfahrgäste sind mobilitätseingeschränkt, berichtet Michael Algermissen, Leiter Weiterbildung der KomBus, der den Bus steuert. Es komme darauf an, den Senioren mögliche Ängste und Unsicherheiten zu nehmen, ihr Selbstvertrauen zu stärken. Sie sollen selbstbestimmt und sicher mit dem Rollator den Linienbus nutzen können. Die Busfahrt führt durch Schwarza an eine behindertengerecht ausgebaute Haltestelle.

Hier gibt Michael Algermissen noch im Bus praktische Tipps und Erfahrungen weiter. Bitte nicht auf den Rollator setzen, sondern auf einen Sitzplatz im Bus. Erst bei Halt des Busses aufstehen, so viel Zeit ist immer. Und keine Angst vor

der Bustür: Einklemmen ist ausgeschlossen durch einen Schutzmechanismus.

Rückwärts aussteigen

Jetzt geht's ans praktische Üben, wo nötig mit Begleitung durch die AWO-Betreuer. Fahrlehrer Ernst

Przybilla erklärt immer wieder: Mit dem leicht nach vorn angekippten Rollator einsteigen, ihn auf der dafür vorgesehenen Abstellfläche im Bus mit beiden Bremsen sichern. Die mentale Hürde ist das Aussteigen mit dem Rollator,

das gefahrlos nur rückwärts erfolgen kann. Einige Senioren kostet das sichtbar Überwindung.

Der Trainer Ernst Przybilla und die AWO-Betreuer machen Mut. Es wird einzeln geübt, korrigiert und gelobt, was gut und richtig klappt. Nach der dritten Übungsstunde ist immer wieder von den Senioren stolz zu hören: „Ich kann das jetzt.“

Die KomBus wird solche kostenlosen Übungsstunden in Kooperation mit Sozialträgern und mit Ernst Przybilla auch künftig anbieten. Andere Busunternehmen in Thüringen wie die RBA Arnstadt wollen dem Beispiel folgen. In RBA-Bussen hängen seit kurzem selbsterklärende Piktogramme zum richtigen Ein- und Aussteigen.

Mehr Informationen:

www.kombus-online.de.de

www.bus-bahn-thueringen.de



Rollator leicht ankippen und einsteigen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Ausstellung nach Pößneck „Erlebnis Industriekultur“ in Thüringen

Viele Verbindungen führen nach Pößneck. Zur großen Industriekultur-Ausstellung in der Shedhalle können Besucher mit Bussen und Bahnen fahren.

PÖSSNECK/THÜRINGEN. Erstmals präsentiert Thüringen eine landesweite Ausstellung zur Industriekultur seit 1800. Sie findet vom 6. Juni bis 9. September 2018 in Pößneck (Saale-Orla-Kreis) in der Shedhalle statt. Über 500 Schauobjekte von der papiernen Versicherungsurkunde bis zur original Grubenbahn erzählen Geschichten von

Innovationen und Erfindungen, von weltbekannten Unternehmen und pfiffigen Erfindern. Verkehr und Kommunikation sind eines der sieben Themen.

Die Ausstellung wendet sich an technikbegeisterte und historisch interessierte Besucher, an Familien, Jugendliche und Kinder. Mitmachprogramme und spezielle Angebote für junge Besucher sollen Neugier wecken auf das Industrieland Thüringen.

Die KomBus-Gruppe richtet an der Shedhalle in der Carl-Gustav-Vogel-Straße eine neue Bushal-

stelle ein. Hier verkehren die Linien Stadt Pößneck mobil. Im Regionalverkehr bestehen Busverbindungen von Jena und Kahla, Saalfeld und Neustadt/Orla, Schleiz und weiteren Orten der Umgebung. Die Bahnen kommen aus den Richtungen Gera und Saalfeld am oberen Bahnhof, aus Richtung Jena am unteren Bahnhof in Pößneck an.

Mehr Informationen:

www.industriekultur-thueringen.de

www.bus-bahn-thueringen.de

Erfolgreiche Ausbildung bei KomBus mit sehr guten Berufschancen

Sascha Hinz ist jüngster Busfahrer in Thüringen

Schneller geht's nicht. An seinem 18. Geburtstag erhielt KomBus-Azubi Sascha Hinz seinen Busführerschein. Und absolvierte gleich seine erste Linienfahrt.

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT/ SAAL-ORLA-KREIS. So ein Medienrummel Mitte April auf der Führerscheinstelle im Landratsamt Rudolstadt. Das Fernsehen ist da, Radiosender und Zeitung auch. Sascha Hinz erhält nach erfolgreicher Ausbildung bei der KomBus den Führerschein Klasse D. Er darf im Nahverkehr bis 50 Kilometer Linienbus fahren. Und das mit 18 Jahren.

Erste Linienbusfahrt

Da ist schnell die Überschrift für die Medien gefunden: Thüringens jüngster Busfahrer. Stimmt ja auch. Sascha Hinz setzt sich an dem Vormittag gleich hinter das Steuer und lenkt einen Linienbus der KomBus

» Sascha Hinz ist ein hoch motivierter Azubi.«

durch das Städtedreieck Rudolstadt, Saalfeld und Bad Blankenburg. Manchem Fahrgast fällt auf, dass so ein junger Mann den 12-Meter-Linienbus steuert. Das Fernseherteam fährt mit und fragt Fahrgäste nach ihrem Eindruck. Der ist echt gut, ist im Thüringen-Journal abends zu hören.

Sascha Hinz wollte schon immer Busfahrer werden, das ist sein Traumberuf, erzählt er. Ihn faszi-



Sascha Hinz fährt mit 18 Jahren einen Linienbus.

niert die Technik und der Kontakt mit anderen Menschen. „Sascha ist hoch motiviert“, lobt KomBus-Ausbildungsleiter Michael Algermisen den Azubi im zweiten Lehrjahr. Im ersten Lehrjahr erwarb Sascha den PKW-Führerschein, anschließend absolvierte er die umfangreiche Busausbildung mit Theorie und praktischem Fahren. Die Prüfungsfahrt legte Sascha erfolgreich im dichten Jenaer Stadtverkehr ab.

Sehr gute Jobchance

Sascha Hinz wird jetzt im Rahmen seiner dreijährigen Ausbildung regelmäßig als Busfahrer im

Linienverkehr eingesetzt, zunächst noch mit einem erfahrenen Lehrfahrer an seiner Seite. Das gibt ihm noch mehr Sicherheit, auch im Umgang mit dem Fahrscheindrucker und im Kundenkontakt. Den Berufsabschluss will er im Sommer 2019 machen.



Sascha Hinz mit Lehrfahrer Uwe Weißleder (l.) und Geschäftsführer Dirk Bergner (r.).

Die KomBus bildet pro Jahr etwa zehn Berufskraftfahrer aus, dazu auch Kfz-Mechatroniker, Fachinformatiker für Systemintegration und weitere Berufe. Sascha machte einst ein Praktikum bei der KomBus, was empfehlenswert ist, um den künftigen Beruf kennenzulernen. Erfolgreiche Azubis wie Sascha haben sehr gute Chancen, einen festen Job bei der KomBus zu bekommen. Und eine berufliche Perspektive in der Region mit Aufstiegschancen im Unternehmen.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.eu/ausbildung

Externe Experten prüfen KomBus

„Die Qualität muss stimmen“

Regelmäßig werden die internen und externen Arbeitsabläufe der KomBus von Experten geprüft und zertifiziert. Wie reagiert das Unternehmen auf Fragen und Beanstandungen von Kunden? Wie geht die KomBus mit Kundenbeschwerden um? Was passiert mit Fundstücken im Bus?

Die kleine Auswahl der Fragen betrifft im Kern die Servicequalität und Kundenorientierung der KomBus. Geschäftsführer Bert Hamm formuliert die Grundhaltung des Unternehmens in einem Satz: „Die Qualität muss stimmen.“ Dafür vergeben die externen Fachleute Prüfsiegel und Urkunden, die das für die verschiedenen Unternehmensbereiche bestätigen.

Dazu gehören gesetzlich vorgeschriebene Umweltstandards, ein sparsamer Energie- und Ressourcenverbrauch, die Einhaltung des Arbeitsschutzes. Im Fahrbetrieb und in den Kundenzentren, in



Werkstatt und Verwaltung, bei allen internen und externen Betriebsabläufen gelten hohe, professionelle Maßstäbe. Sollte die Qualität einmal nicht stimmen, so Bert Hamm, muss nachjustiert werden. Im Interesse der Kunden, die mit Recht eine gute Qualität im Linienverkehr erwarten.

Zur Landesgartenschau nach Würzburg

Im Sommer ins Weihnachtsland

Neben dem Linienbusverkehr bietet die KomBus regelmäßig Erlebnisfahrten in die nähere und weitere Region an. Am 16. Juni 2018 geht's für Freunde der Handwerkskunst zunächst nach Bürgel zum traditionellen Töpfermarkt. Der Besuch und eine Führung im bekannten Keramik-Museum gehören zum Programm. Am frühen Nachmittag fährt der Bus weiter zum Thüringer Kristallhof nach Gernewitz. Hier kann zur Sommerzeit das Weihnachtsland besichtigt werden.

Am 11. August 2018 steht eine Fahrt ins fränkische Weinland auf dem Programm. Würzburg ist Gastgeber der Bayrischen Landesgartenschau. Zahlreiche Themen-

gärten, Gartentrends und Gartenkunst erwarten die Besucher.

Die Fahrten starten jeweils in den frühen Morgenstunden ab den Busbahnhöfen Schleiz, Neustadt/Orla, Pößneck, Saalfeld, Rudolstadt bzw. am Bahnhof Bad Blankenburg. Die exakten Fahrzeiten stehen im Internet. Weitere Auskünfte und Anmeldungen sind in den bekannten Servicecentern der KomBus oder telefonisch möglich.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.eu/angebote
Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
(Mo - Fr 7.15 - 21 Uhr, Sa/So 9 - 17 Uhr)

Kontakte

KomBus GmbH

www.kombus-online.de
service@kombus-online.de

Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
(Mo-Fr 7.15-21 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr)

KURZ & KNAPP

Pilgern mit Luther

Von Hoheneiche nach Saalfeld führt am 1. Juli 2018 die Wanderung „Pilgern mit Luther!“ Am Saalfelder Busbahnhof fährt um 9:10 Uhr ein Bus der Linie 405 nach Hoheneiche. Es gelten die normalen Bustarife. Die Wanderung (15 km) führt über Jehmichen, Eyba und die Feengrotten bis zur Saalfelder Johanneskirche und endet dort gegen 17:30 Uhr mit einem kleinen Orgelkonzert.

Die Wanderung ist für Erwachsene und Kinder geeignet, die gut zu Fuß sind. Festes Schuhwerk und etwas Proviant im Rucksack werden empfohlen. Unterwegs sind zwei Pausen in Gasthäusern geplant. Die Wanderung organisieren gemeinsam der Evangelische Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld und der Thüringer Gebirgs- und Wanderverein, Ortsgruppe Rudolstadt.

Anmeldungen bitte bis zum 22. Juni 2018 bei den Tourist-Informationen in Rudolstadt oder Saalfeld. Die Startgebühr beträgt für Wanderer ab 16 Jahre 2 Euro.

IMPRESSUM

bus & bahn
thüringen
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e.V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Bert Hamm, Dirk Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e.V.,
KomBus GmbH

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 07.05.2018

omni Nr. 60 erscheint am 01.08.2018

Freizeitziele in der Region sind mit Linienbussen erreichbar

Schwimmbad, Museum, Städtebesuch

Ein Schüler-Ferienticket (SFT) oder ein SFT Mini sind die beste Voraussetzung, attraktive Freizeitziele in der nahen oder weiteren Region zu entdecken.

LANDKREISE SAALFELD-RUDOLSTADT/SAALE-ORLA. Schülerinnen und Schüler sollten sich in den bevorstehenden Sommerferien die Zeit nehmen, um ihre Heimat vor der Haustür zu erkunden. Möglich ist das mit einem SFT oder SFT Mini. Die Bedingungen dafür stehen auf Seite 1 in dieser omni.

Bei Sonne und Regen

Ferien sollen Spaß machen. Bei Sommerwetter locken Freibäder, Badeseen, Thermen und Erlebnisbäder in der Region. Davon gibt es in beiden Landkreisen mehr als 40 in den größeren und kleineren Orten. Eine Übersicht, mit den entsprechenden Suchbegriffen, ist über das Internet zu finden.

Spielt das Wetter mal nicht mit, dann sind ein Besuch in den Kinos der größeren Städte oder in einem Museum der Region beispielsweise

in Rudolstadt, Saalfeld, Burg Ranis, Oberweißbach, Ziegenrück oder die große Industrie-Ausstellung in Pößneck in der Shedhalle eine gute Alternative. Viele Museen laden zu Ferienprogrammen zum Mitmachen ein und informieren darüber auf ihren Internetseiten.

Informieren und fahren

Spaß und Abwechslung bieten die Feengrotten mit Feenweltchen und Grottoneum in Saalfeld, der Kletter



Ausflugstipp mit SFT Mini: die Saalfelder Feengrotten.

» In beiden Landkreisen gibt es über 40 Freibäder und Badeseen. «

wald KOALA in Pößneck, der Märchenwald in Saalburg, das Schaubergwerk Morassina in Schmiedefeld oder das Besucherbergwerk Kamsdorf. Linienbusse der KomBus fahren bis nach Gera, Jena oder Erfurt, um dort einen ganzen Tag lang zu flanieren oder zu shoppen. Das SFT Mini eignet sich gut für Ferianausflüge von Gruppen, ein erwachsener Begleiter kann ebenfalls ein SFT Mini erwerben.

Die KomBus und andere Verkehrsunternehmen geben gern Auskunft über Bus- und Bahnverbindungen

in Thüringen. Einfach die Servicenummer anrufen oder im Internet den Routenplaner von Bus & Bahn Thüringen e.V. aufrufen. Mit dem Smartphone ist das auch unterwegs möglich. Mit dem SFT oder dem SFT Mini sechs Ferienwochen unterwegs in der Region und in Thüringen – langweilig wird's garantiert nicht!

Mehr Informationen:

www.kombus-online.eu
Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
(Mo – Fr 7.15 – 21 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr)

Wandern, Fahrradtour, zwischendurch mit dem Bus fahren
Beliebte und bekannte Erlebnistouren

Die Wander- und Fahrradsaison läuft bereits. Die KomBus empfiehlt reizvolle Wander- und Fahrradtouren, einen Teil des Wegs auch mit Bussen.

LANDKREISE SAALFELD-RUDOLSTADT/SAALE-ORLA. Touristen und Einheimische fahren gern mit Wander- und Fahrradbussen der KomBus zum Tourenstart und zurück ins Hotel oder nach Hause. In den letzten Jahren nutzen immer mehr Menschen diese Angebote.

Wanderbusse fahren von Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen rund um das Thüringer Meer und ins Schwarzatal. Hier können Naturschönheiten entdeckt und er-

wandert werden. Immer samstags kann der Klassiker auf Goethes Spuren von Weimar nach Schloss Kochberg gewandert werden. Der Linienbus bringt Wanderer an den Start.

Fahrradmitnahme anmelden

Bei Radfahrern sehr beliebt ist die Buslinie 405 von Saalfeld nach Neuhaus am Rennweg. Auf die Höhe geht's mit Pferdestärken, bergab dann gemütlicher auf dem Drahtesel. Der Linienbus kann auf dem Anhänger bis zu 16 Räder mitnehmen. An Wochenenden und Feiertagen verkehren auf 20 Regionallinien Busse mit Fahrradgepäckträgern am Heck. Sie können

insgesamt bis zu 7 Räder mitnehmen. Empfehlenswert sind immer telefonische Voranmeldungen.

Gruppen können sich von der KomBus gern bei ihrer Tourenplanung beraten lassen. Fahrradbussen und -anhänger können auch zu anderen Terminen gebucht werden. Die KomBus informiert mit Flyern und im Internet über Linienverbindungen, Fahrzeiten und mehr.

Mehr Informationen:

www.kombus-online.eu/
angebote/wanderbus/
Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
(Mo – Fr 7.15 – 21 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr)